
Produktname: SgK269 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17821**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	195kDa

Antigen-Informationen

Genname	PEAK1
Alternative Namen	PEAK1; KIAA2002; Pseudopodium-enriched atypical kinase 1; Sugen kinase 269; Tyrosine-protein kinase SgK269
Gen-ID	79834.0
SwissProt ID	Q9H792
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem SGK269, hergestellt. Aminosäurebereich: 111–160

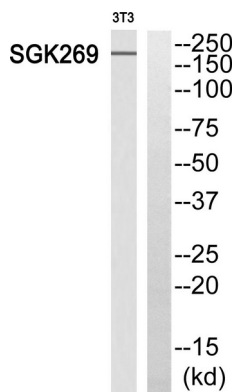
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Nicht-Rezeptor-Tyrosinkinase, die zur neuen Kinasefamilie 3 (NFK3) gehört. In migrierenden Zellen ist das kodierte Protein mit dem Aktin-Zytoskelett und fokalen Adhäsionen assoziiert und fördert deren Verlängerung. Dieses Protein könnte eine Rolle bei der Regulation von Zellmigration, Proliferation und Krebsmetastasierung spielen. [bereitgestellt von RefSeq, März 2014], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat}$, Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie., Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne.

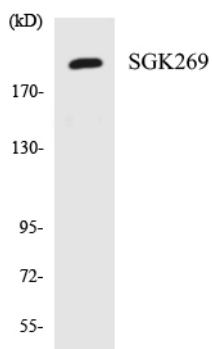
Forschungsbereich

Krebs; Signaltransduktion; Proteinphosphorylierung; Tyrosinkinasen; Zytoskelett/ECM; Extrazelluläre Matrix; Strukturen; Fokale Adhäsionen

Bilddaten



Western-Blot-Analyse des SGK269-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem SGK269-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate von 293-Zellen unter Verwendung des SGK269-Antikörpers.